

## **Stellungnahme der Linken Bayern (Landesvorstand) zum US-Angriff auf Venezuela**

Die Linke Bayern verurteilt den brutalen und nicht provozierten Angriff der USA auf Venezuela.

Es handelt sich um einen Angriff auf ein souveränes Land und seine gewählte Regierung, der klar gegen das Völkerrecht verstößt. Die haltlosen Behauptungen Trumps gegenüber Venezuela sollen die wahren Interessen der USA verschleiern: das Interesse am Zugriff auf Erdölressourcen und an der geopolitischen Vorherrschaft in der Karibik und in Südamerika.

Mit der Revolution in Venezuela mit Hugo Chávez wollte dieses Land seinen eigenen politischen und wirtschaftlichen Weg zum Nutzen aller Venezolaner\*innen gehen - sehr zum Missfallen der USA, die diesen Weg von Beginn an bekämpften. Die jetzige Militäraktion ist der bisher massivste und brutale Versuch, die imperialistischen und wirtschaftlichen Interessen in Südamerika durchzusetzen.

Die Linke steht solidarisch an der Seite aller angegriffenen Völker, deren Souveränität und Existenz bedroht werden und verurteilt alle Staaten, die ihre wirtschaftlichen und imperialistischen Interessen mit militärischer oder anderer Gewalt durchsetzen wollen.

Wir fordern daher die Bundesregierung auf, im Sicherheitsrat eine klare Verurteilung der US-Aggression gegen Venezuela durchzusetzen und konkrete Sanktionen gegen die Aggressoren zu verhängen. Außerdem fordern wir die sofortige Aufhebung der Sanktionen gegen Venezuela durch die EU, die das venezolanische Volk massiv belasten.

Wir fordern alle auf, sich an Solidaritätskundgebungen für Venezuela zu beteiligen.

3.1.2026